

Bulma und Vegeta ~ Part Two ~

Kann es Liebe sein?

Von ViviMarlen

Kapitel 27: Kapitel 27

Kapitel 27

Mürrisch und schwerfällig setzte sich Vegeta am nächsten Morgen auf. Die Nacht auf dieser unbequemen Couch hatte sich bei ihm bemerkbar gemacht. Ihm taten alle Glieder weh. » Ich bin schon total verweichlicht...früher hätte mir diese Schlafstätte nicht so zusetzen können...«, dachte der Saiyajinprinz und erhob sich. Dann starrte er über seine Schulter nach hinten, zu der lästigen Sprungfeder, die aus der Couch herausgetreten war. Es schien fast so als wollte er die Sprungfeder mit seinen Blicken töten, auch wenn es sich um ein lebloses Objekt handelte. Als er unter der Herrschaft Freezer´s stand hatte er oft noch schlimmere Schlafplätze vorgefunden, auch innerhalb des großen Mutterschiffes aus Freezer´s Sternenflotte, gab es für die Saiyajins nur die unbequemsten Schlafmöglichkeiten. Der Mann Mitte 30 schaute dann weg von der Sprungfeder hinüber zu einem Bücherregal. Er hatte sich ziemlich schnell an diese kuschligen und bequemen Erdbetten gewöhnt. Genauso hatte er sich schnell daran gewöhnt neben Bulma zu schlafen. Manchmal wenn sie schon schlief, beobachtete er sie beim schlafen. Neben der Erdenfrau zu liegen und neben ihr einzuschlafen...das war der erholsamste Schlaf, den der Saiyajinprinz je hatte. Es lag nicht an dem bequemen Doppelbett, wie er sich eingestand, nein es lag an der Frau, die jede Nacht neben ihm lag. Aus diesem und anderen (heißen) Gründen, wollte er seinen Schlafplatz zurückerobern. In der Nacht hatte er sich schon einige Strategien überlegt. Der neue Abend, sollte ruhig kommen, Vegeta war darauf vorbereitet, wie zu einem Kampf Mann gegen Mann.

Ein typisches Vegeta Lächeln zog sich über sein Gesicht. Ein Lächeln das Macht und Gier nach Gewinn deutlich machte, aber auch ein leises fieses Kichern war zu vernehmen.

Der Prinz verließ das Wohnzimmer um zur Küche zu gelangen. Er erhoffte sich das diese Nacht, auf dieser unbequemen Couch, die erste und letzte gewesen war.

In der Küche begrüßte ihn wie fast jeden Morgen Bulma´s Mutter, die schon ordentlich dabei war Pancake´s zu backen. Drei hohe Stapel, fast bis zur Decke türmten sich schon, bereit um von dem Saiyajinprinzen verspeist zu werden. » Frisch ans Werk...«, dachte er und meinte damit nicht nur die Pancake-Türme, sondern auch seine genialen Pläne für den Abend. Die „Operation: Eroberung des eigenen Schlafplatzes“ konnte also beginnen.

Auch Bulma hatte in der Nacht nicht so sonderlich gut geschlafen. Irgendwie fehlte ihr auch der Saiyajin an ihrer Seite. Aber sie wollte stur bleiben und diesen Mann in seine Schranken weisen. Keiner durfte so mit ihr umgehen. Nicht mit Bulma Briefs! Sich selbst zu nickend richtete sie sich im Bett auf. Sie streckte sich. Gähnte. Schob ihre Beine über dem Bettenrand und stand auf. Nachdem sie sich angezogen hatte und schnell eine Frisur zurecht gezuppelt hatte ging sie auch runter in die Küche. Allen, auch ihrem verschmähten Prinzen, wünschte sie einen „Guten Morgen“. Die türkishaarfarbene Frau setzte sich zu den Anderen an den Tisch. Nach einer Weile kam schlaftrunken, der kleine Trunks in die Küche, gähmend setzte er sich zu seiner Familie. Bulma fasste noch mal an Trunks Stirn und bemerkte das ihr Kleiner nun endgültig gesund zu sein schien. Sie lächelte ihren Jungen an. Er ist wieder gesund...

ein kleiner Stein fiel ihr vom Herzen....dann schaute sie zwischen die Pancake-Türme zu dem mürrischen Vater des Jungen. Auch er hatte Bulma beobachtet, wie sie ihre Hand auf die Stirn von Trunks legte, mit ihrem Lächeln machte sie deutlich, das der Junge wieder Kern gesund war. „Was meinst du Trunks, bist du wieder fit für das Training?“ fragte der Saiyajin seinen Sprössling. „Ja, klar...!“ freute sich der Kleine und strahlte seinen Vater direkt an.

Am Nachmittag waren Vater und Sohn, also beim Training im Gravity Room. Bulma hingegen tüftelte schon den ganzen Tag in ihrer Werkstadt herum. Zufrieden sah sie sich ihr bisheriges Ergebnis an und sie wollte ein paar der Erfindungen ausprobieren. Ihre erste Erfindung war ein unsichtbarer Teleporter, der auch hervorragend funktionierte. Stellte Bulma fest. Sie drückte auf einen Knopf und der Teleporter wurde wieder sichtbar. Er war so dünn wie eine Fußmatte und würde kaum auf dem Boden auffallen. Bulma musste grinsen. Sie schaute rüber zu dem zweiten Teleporter. Der zweite Teleporter konnte sogar schweben. Also nahm die junge Wissenschaftlerin die dazugehörige Fernbedienung in die Hand. Bulma dirigierte den schwebenden Teleporter durch das offene Fenster. Aus dem Fenster sehend, positionierte sie den zweiten Teleporter über den Swimming Pool. Dann drückte sie den zweiten Knopf auf der Fernbedienung und auch dieser Teleporter wurde unsichtbar.

Danach ging sie wieder an ihre Werkbank. Die türkishaarfarbene Frau schaute sich ihre anderen Erfindungen an. Probierte sie aus. Tüftelte weiter an ihnen, bis in den Abend hinein.

Langsam zeichnete sich bei Bulma eine Müdigkeit ab und sie musste herzhaft gähnen. Sie schnappte sich ihren Teleporter No. 1. Machte das Licht in der Werkstadt aus. Ging zu ihrem Raum und platzierte den Teleporter vor ihrer Tür. Bulma drückte den Unsichtbarkeitsknopf. Machte einen großen Schritt hinein in ihr Zimmer. Schloss die Tür hinter sich...

In der Nacht konnte man leise Schritte auf den Fluren der Capsule Corporation hören. Es war dunkel, aber die Person brauchte auch kein Licht um sich zu orientieren. Sie kannte dieses Gebäude in und auswendig. Wissend, wo sie lang gehen musste, kam die Person bei dem besagten Zimmer an. Umfasste den Türknopf machte einen Schritt an die Tür heran. Es machte nur Ziiiiieppppp. Die Person wurde von Teleporter No. 1 zu Teleporter No. 2 teleportiert. Alsdann man ein großen Platschen hören konnte. Und ein leises Knurren.

Am nächsten Morgen, kam Bulma gähmend in die Küche und schaute zu Vegeta rüber, der wieder am Mampfen war und einen Pancake nach dem anderen in sich hinein

schaufelte. Der Saiyajinprinz nieste dann auf einmal so stark, das Bulma sogar leicht zusammen zucken musste. Wieder ein Nieser von Vegeta. „Du hast dich wohl irgendwo unterkühlt...“, sagte sie neckisch zu ihm schauend. Wieder war ein leises Knurren zu hören. Er wusste, dass er sein nächtliches Abenteuer mit dem Pool, der Frau zu verdanken hatte. Diese Frau war echt gewieft, dass musste er sich eingestehen. Es würde schwer werden seinen Schlafplatz wieder zu erlangen. Aber Herausforderungen wie diese, bestärkten den Saiyajin nur noch mehr. Und heute Abend würde es noch mal versuchen.

Ende Kapitel 27

Hat Bulma noch mehr Erfindungen im Petto? ^.^

Seid gespannt!!!

(Sorry, dass es so lange gedauert hat, war viel los in meinem Leben. Grobe Zusammenfassung:

- Bewerbungen für Studium – Studiumannahme – Umzug – Studium)